

## I. SYNAGOGENMUSIK

1. Pißchuli (Bearb. Werner Sander)  
(Öffnet mir die Pforten der Gerechtigkeit)  
Sopran, Bariton und Chor  
aus Ps. 118 – Ausdruck des Wunsches um Einlaß in die heilbringenden Pforten und zugleich des Dankes für göttliche Hilfe.
2. Jimlauch adaunoj (Nissan Spivak)  
(Der Ewige wird regieren)  
Tenor und Chor  
Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes.
3. Schma kaulenu (Rumschinski)  
(Höre unsere Stimme)  
Tenor und Chor  
Flehentlicher Bittruf um Erbarmen am Versöhnungstag.
4. W'schemru b'ne jißrael (David Nowakowski)  
(Es mögen hüten die Kinder Israel)  
Chor a cappella  
Bibelzitat über die Würdigung des Ruhetages nach der Arbeitswoche
5. Tikanto schabboß (Hirsch Weintraub)  
(Du hast den Sabbat gegründet)  
Tenor und Chor  
Kernstück des sabbatlichen Vormittaggebetes, das an die einstmaligen, seit dem Altertum aufgehobenen Opfervorschriften erinnert.
6. Omar Rabbi Elosor (Joseph Rosenblatt)  
(Es sprach Rabbi Elosor)  
Bariton und Chor  
Die beiden Talmudgelehrten Rabbi Elosor und Rabbi Chanina verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten.
7. Jißm'chu (Bearb. Werner Sander)  
(Es sollen sich freuen)  
Chor  
Am herbstlichen Thorafreudenfest wird die Lesung der Schriftrollen beendet und wieder neu begonnen. Bei einem Umzug werden heitere Weisen gesungen, in denen Ausdrücke der Freude aneinandergereiht werden und sich zum Jubel steigern.